

Der Club da Hockey Engiadina vor der neuen Saison

Pures 2.-Liga-Eishockey aus der Region

Der CdH Engiadina bleibt sich durch die Integration von jungen Spielern und den Verzicht auf Verstärkungen treu. Trotzdem streben die Unterengadiner mit einem neuen Trainer und neuem Präsidenten eine Spitzenklassierung an.

Mattias Wieland

«Die erste Mannschaft will diese Saison um eine Spitzenplatzierung mitspielen», heisst es auf der brandneuen Homepage des Club da Hockey Engiadina Scuol/Sent (www.cdH-engiadina.ch). Seit vielen Jahren spielt der Eishockeyverein aus dem Unterengadin nun schon in der 2. Liga, konnte dort allerdings noch nie für Furore sorgen. Der Kampf gegen

den Abstieg genoss immer Priorität. Die Frage stellt sich, was nun dazu führen soll, dass die Unterengadiner den neuen Zielen auch gerecht werden.

Nach Kofler kam Benderer

Klar ist, dass am bisher eingeschlagenen Weg mit dem neuen Präsidenten Stefan Bigler festgehalten wird. Die Mannschaft soll die Region vertreten und deswegen auch aus Spielern aus dem Unterengadin bestehen. Unvermeidlich ist es dabei, die Jugend zu fördern und Junioren früh und gezielt in die erste Mannschaft zu integrieren. Der neue Trainer Jon Peder Benderer, der den zurückgetretenen Hubert Kofler ersetzt, ist sich dessen bewusst. «Die konsequente Jugendförderung ist der Grund, wieso wir seit Jahren erfolgreich in der 2. Liga spielen», stellt er die Bedeutung der Nachwuchsförderung für den Club klar. Tatsächlich ist es im heutigen Eishockey eine Seltenheit, dass ein Verein gänzlich ohne Verstärkungen auf diesem Niveau mitspielen kann.

Die Mannschaft hat für die neue Saison personell praktisch keine Veränderungen erfahren. Domenic Bott kehrt von St. Moritz zu seinem Stammklub zurück und wird der Verteidigung zusätzlichen Halt verleihen. Riet Ruinatscha und Jon Peder Benderer werden dafür nicht mehr auf dem Eis zu sehen sein. Das sehr junge Team hat insgesamt ein Jahr mehr Erfahrung und dürfte im Vergleich zum Vorjahr über etwas mehr Qualität verfügen.

Starke Defensive

Die Stärken des CdH Engiadina lagen schon immer eher im Tore verhindern als in der Offensive. Durch die Rückkehr von Domenic Bott, der in der letzten Saison wertvolle Erfahrungen in der 1. Liga sammeln konnte, wird die Verteidigung noch stärker besetzt sein. Eine zentrale Figur stellt Torhüter Jon Corsin Rizzi dar. «Er gehört mit seinen Qualitäten zu den besten vier Torhütern der Liga und ist zudem im besten Goaliealter», weiss Benderer um die Wichtigkeit seines Schlussmannes. Die sichere Nummer eins ist er dennoch nicht, da Benderer die Leistungen in den Vorbereitungsspielen, wo Rizzi und Michael Kirchner gleich oft zum Einsatz kamen, erst noch auswertet. «Wenn er sein Potenzial abrufen wird er aber zwischen den Pfosten stehen», präzisiert der Trainer.



Turbulente Szene vor dem Tor des CdH Engiadina (heller Dress). Die Unterengadiner gehen mit Neo-Trainer Jon Peder Benderer optimistisch in die neue Saison. Archivfoto/Bigna Müller

NACHGEFRAGT

Benderer: «Wir wollen auf uns schauen»

Engadiner Post: Jon Peder Benderer, ist Ihre Mannschaft für die neue Saison bereit?

Jon Peder Benderer: Noch bleibt etwas Zeit bis zum Start, aber wir sind im Fahrplan und werden bereit sein.

EP: Warum ist der CdH Engiadina stärker als letztes Jahr?

Benderer: Ich denke, wir sind weder stärker noch schwächer als letztes Jahr. Wir bleiben eine solide Mittelfeldmannschaft.

EP: Wo sehen Sie Ihre Mannschaft innerhalb der 2.-Liga-Gruppe?

Benderer: Ich möchte mich nicht auf einen Rang festlegen. Wir haben keinen Druck die Playoffs zu erreichen, der Abstieg muss aber auf jeden Fall verhindert werden.

EP: Stehen Sie Ende Saison in der Tabelle vor St. Moritz?

Benderer: Das kann ich nicht sagen. Wir wollen auf uns schauen und möglichst weit oben stehen.

EP: Wer ist der stärkste Konkurrent in der Gruppe?

Benderer: Es wird im Vorfeld der Saison immer viel erzählt, die Pikes Oberthurgau sollen zum Beispiel kräftig aufgerüstet haben. Aber was die Prognosen dann wert sind, stellt sich erst später heraus. In unserer Gruppe sind aber sicher drei bis vier sehr starke Mannschaften vertreten.

Interview: Mattias Wieland

Dass Engiadina aber «nur» Defensiv-Eishockey spielen wird, verneint

Der 2.-Liga-Modus

In der Region Ostschweiz der 2. Liga (neu 2. Regio League) gibt es zwei Gruppen zu je zwölf Teams. Innerhalb dieser Gruppen bestreitet eine Mannschaft 22 Qualifikationspartien (Hin- und Rückrunde gegen jede Mannschaft). Die ersten vier Teams nach der Qualifikation bestreiten die Playoff-Viertelfinals übers Kreuz gegen die ersten vier Mannschaften der anderen Gruppe. Also der 4. der Gruppe 1 gegen den 1. der Gruppe 2, der 3. der Gruppe 1 gegen den 2. der Gruppe 2, der 3. der Gruppe 1 gegen den 2. der Gruppe 2 und der 4. der Gruppe 1 gegen den 1. der Gruppe 2. Nach Best of three-Verfahren. Anschliessend folgen die Halbfinals und der Final. Der Sieger ist Ostschweizer 2.-Liga-Meister und steigt in die 1. Liga auf.

Der Tabellenletzte jeder 2.-Liga-Gruppe steigt automatisch in die 3. Liga ab.

Benderer. «Beim 7:1-Erfolg im Vorbereitungsspiel gegen Luzern haben wir alles andere als defensiv gespielt» nennt er ein Beispiel. Mit welcher Taktik Engiadina antritt, wird von Gegner zu Gegner neu entschieden, aber «selbstverständlich ist es einfacher defensiv zu spielen, wenn man einen guten Torhüter hinter sich weiss», erklärt Jon Peder Benderer.

Die Karte Nachwuchs

Paradoxerweise möchte Engiadina also am eingeschlagenen Weg festhalten, um vom enttäuschenden 10. Rang der vergangenen Saison aus die Flucht nach vorne zu starten. Voll auf die Karte Nachwuchs zu setzen erscheint aber nicht nur der richtige,

sondern schlicht der einzig mögliche Weg im Unterengadin zu sein. Die Bemühungen zahlen sich langfristig aus. So konnten in der vergangenen Saison einige junge Spieler erfolgreich in die erste Mannschaft integriert werden und weitere werden diese Saison folgen, das haben die Vorbereitungsspiele deutlich aufgezeigt.

Die angestrebte Spitzenklassierung wird aber schwer zu erreichen sein. Die Konkurrenz ist so stark, dass sie den CdH Engiadina kaum um die Playoff-Ränge mitspielen lassen wird. Der Klassenerhalt sollte aber problemlos erreicht werden und somit wird wohl in Gurlaina, der einzigen Eishalle im ganzen Engadin, noch lange pures 2.-Liga-Eishockey aus der Region angeboten.

Das Kader des CdH Engiadina 2007/08

Torhüter

Nr. 37	Rizzi	Jon Corsin	1980
85	Kirchner	Michel	1981
20	Bettini	Sandro	1986

Feldspieler

Nr. 19	Taverna	Roger	1982
8	à Porta	Jon Armon	1982
16	Planta	Andri	1986
15	à Porta	Fadri	1985
24	Pult	Chasper	1987
5	Campos	Dominique	1988
66	Bott	Domenic	1979
9	Dell'Andrino	Diego	1990
33	Schmid	Pascal	1988
91	Riatsch	Andri	1987
89	Riatsch	Corsin	1989
79	Dorta	Patric (Captain)	1983
17	Schudel	Damian	1979
84	Huder	Marco	1985
69	Ruinatscha	Jon	1986
77	Gantenbein	Corsin	1984
11	Roner	Corsin	1988
18	Roner	Flurin	1987
87	Schocher	Dario	1987

Staff

Trainer:	Benderer	Jon Peder	(bisher Spieler)
Betreuer:	Pozzoli	Silvio	
TK-Chef:	Huder	Jonandri	
Masseur:	Schlatter	Arthur	

Zuzüge

Bott	Domenic	Verteidiger	EHC St. Moritz
------	---------	-------------	----------------

Abgänge

Ruinatscha	Riet	Stürmer	Rücktritt
Benderer	Jon Peder	Stürmer	neu Trainer

Der Spielplan des CdH Engiadina in der Saison 2007/08, 2. Liga

Vorrunde

Samstag	6. Oktober	Gurlaina Scuol	19.30 Uhr	Engiadina	– Illnau-Effretikon
Dienstag	9. Oktober	St. Moritz	20.00 Uhr	St. Moritz	– Engiadina
Samstag	13. Oktober	Dielsdorf	17.30 Uhr	Dielsdorf-N.h.	– Engiadina
Sonntag	14. Oktober	Romanshorn	17.00 Uhr	Pikes Oberthur.	– Engiadina
Sonntag	21. Oktober	Lenzerheide	17.00 Uhr	Lenzerheide-Val.	– Engiadina
Samstag	27. Oktober	Gurlaina Scuol	19.30 Uhr	Engiadina	– Bassersdorf
Samstag	3. November	St. Gallen	20.15 Uhr	St. Gallen	– Engiadina
Samstag	10. November	Widnau SG	17.30 Uhr	Rheintal	– Engiadina
Sonntag	18. November	Kreuzlingen	17.00 Uhr	Kreuzlingen-K.	– Engiadina
Samstag	24. November	Gurlaina Scuol	19.30 Uhr	Engiadina	– Prättigau-Herrschaft
Samstag	1. Dezember	Gurlaina Scuol	19.30 Uhr	Engiadina	– Herisau

Rückrunde

Samstag	8. Dezember	Gurlaina Scuol	19.30 Uhr	Engiadina	– Rheintal
Samstag	15. Dezember	Effretikon	17.00 Uhr	Illnau-Effretikon	– Engiadina
Samstag	22. Dezember	Gurlaina Scuol	18.00 Uhr	Engiadina	– Dielsdorf-Niederhasli
Samstag	5. Januar	Gurlaina Scuol	19.30 Uhr	Engiadina	– St. Gallen
Mittwoch	9. Januar	Gurlaina Scuol	19.30 Uhr	Engiadina	– St. Moritz
Samstag	12. Januar	Gurlaina Scuol	19.30 Uhr	Engiadina	– Lenzerheide-Valbella
Sonntag	20. Januar	Kloten Halle	14.00 Uhr	Bassersdorf	– Engiadina
Samstag	26. Januar	Gurlaina Scuol	19.30 Uhr	Engiadina	– Kreuzlingen-Konstanz
Samstag	2. Februar	Gurlaina Scuol	19.30 Uhr	Engiadina	– Pikes Oberthurgau
Samstag	9. Februar	Grüsch	17.30 Uhr	Prättigau-Herr.	– Engiadina
Samstag	16. Februar	Herisau	17.00 Uhr	Herisau	– Engiadina

Playoffs (erste vier Ränge) oder Saisonende